



Eubaer Anzeiger

Ausgabe
September 2024

MITTEILUNGEN – VERANSTALTUNGEN – ANZEIGEN

ORTSCHAFT EUBA

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Ortschaft Euba,

der Ortschaftsrat hat sich am 27.08.2024 zu seiner konstituierenden Sitzung getroffen. Dem neuen Ortschaftsrat gehören folgende Personen an:

Für den Eubaer Wählerverein:

- Seifert, Mathias
- Frank, Emely
- Hopfe, Johannes
- Amlung, Ilka
- Wagner, Thomas
- Langenstraß, Birk

Für die CDU:

- Groß, Thomas
- Schwalbe, Steven
- Lohs, Roger

Für die AfD:

- Oehme, Ulrich
- Pahlitzsch, Stefan

Alle Ortschaftsräte haben in der Sitzung die Verpflichtung abgegeben, sich für die Interessen der Ortschaft Euba und deren Einwohnerinnen und Einwohner einzusetzen. Zum Ortsvorsteher wurde Thomas Groß einstimmig gewählt. Erster Stellvertreter ist Ortschaftsrat Steven Schwalbe. Zweiter Stellvertreter ist Ortschaftsrat Mathias Seifert.

Den einzelnen Ortschaftsräten wurden verschiedene Fachbereiche zugeordnet:

- Seifert, Mathias
 - Verkehr, Ordnung, Sicherheit, Kirchgemeinde
- Frank, Emely
 - Internetauftritt, Kirchgemeinde
- Hopfe, Johannes
 - Kinder & Jugendliche, Internetauftritt, Sportverein
- Amlung, Ilka
 - Eubaer Anzeiger, Grundschule & KIndergarten
- Wagner, Thomas
 - Strukturentwicklung & Bau, Grundschule, Reit- und Fahrverein
- Langenstraß, Birk
 - Strukturentwicklung & Bau, Jagdgenossenschaft

- Groß, Thomas
 - Ortsvorsteher
- Schwalbe, Steven
 - Verkehr, Ordnung, Sicherheit, Kinder, Internetauftritt, Feuerwehr
- Lohs, Roger
 - Seniorenbetreuung
- Oehme, Ulrich
 - Kinder & Jugendliche, Feuerwehr
- Pahlitzsch, Stefan
 - Verkehr, Ordnung, Sicherheit, ÖPNV

Zu Beginn der neuen Wahlperiode tagte der Ortschaftsrat noch in den alten Räumlichkeiten (ehemalige Sparkasse). Wahrscheinlich wird die Sitzung im September letztmalig dort stattfinden. Ab Oktober trifft sich der Ortschaftsrat in einer angemieteten Wohnung in der Hauptstraße 50 c. Bis zur Fertigstellung des Anbaus an der Feuerwehr werden alle Sitzungen und der Bürgerservice dort stattfinden.

Ideen für Projekte in der neuen Wahlperiode gibt es seitens der Ortschaftsräte viele. An dieser Stelle sollen vier Projekte explizit benannt werden:

- Planung und Errichtung einer neuen Sporthalle für den Schul- und Vereinssport
- Realisierung der Ortskernbebauung
- Herrichtung des zweiten Teils des Schulhofes und Fortsetzung der Sanierung der Schule
- Ausbau des Kirchweges

An den langfristigen Zielen, wie bspw. die Sanierung der Talsperre bis zur voller Funktionsfähigkeit, dem Bau des kombinierten Funktionsgebäudes für die Jugendfeuerwehr und die Bürgerservicestelle bzw. den Ortschaftsrat und dem Bau des Gewerberinges zur Herrichtung des Gewerbegebietes wollen alle gewählten Ortschaftsratsmitglieder festhalten.

Wir dürfen gespannt sein, ob sich der Wille zur Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat seitens der Stadtverwaltung Chemnitz bessert. Kurz vor den Haushaltsverhandlungen im Dezember werden wir hierzu eine erste Einschätzung treffen können.

Thomas Groß
Ortsvorsteher

22. Herbstwanderung des Heimatvereins Euba e. V.

am 31. Oktober 2024, Treffpunkt 13.00 Uhr

„Gasthaus am Lehngut“

Erscheinungstermin für die
November-Ausgabe: 15. November 2024



Redaktionsschluss ist der
1. November 2024

INFORMATIONEN DES BÜRGERMEISTERS

■ Sehr geehrte Ortschaftsrätinnen, sehr geehrte Ortschaftsräte, liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer in den Ortschaften,

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, allen neu- und wiedergewählten Mitglieder Ihres Ortschaftsrates im Namen der gesamten Stadt Chemnitz zu gratulieren. Vor Ihnen liegt eine arbeitsintensive, aber auch eine spannende Zeit. Eine Zeit, in der Sie an entscheidender Stelle Verantwortung übernehmen für Chemnitz. Ihre Verpflichtung und Ihr Einsatz für Ihre Ortschaft und damit auch für unsere Stadt sind von unschätzbarem Wert. Für die vielfältigen und anspruchsvollen Aufgaben wünsche ich Ihnen viel Erfolg und auch Freude an Ihrer ehrenamtlichen Arbeit.



An dieser Stelle bedanke ich mich auch bei allen ehemaligen Mitgliedern des Ortschaftsrates. Sie haben in den vergangenen Jahren maßgeblich dazu beigetragen, wie sich Ihre Ortschaft und damit auch unsere Stadt entwickelt haben. Vielen herzlichen Dank dafür.

Die vor uns liegende Zeit ist von besonderer Bedeutung für Chemnitz. Das kommende Jahr 2025, in dem wir als Kulturhauptstadt Europas im Zentrum internationaler Aufmerksamkeit stehen, bietet uns eine einmalige Gelegenheit, unsere Stadt in ihrer ganzen Vielfalt und Einzigartigkeit zu präsentieren. Sie, als gewählte Ortschaftsrätinnen und -räte, spielen dabei eine wichtige Rolle. Ihre Aufgabe ist es, die spezifischen Anliegen und Bedürfnisse Ihrer Ortschaften in den größeren städtischen Kontext einzubringen. Dabei sind Sie nicht nur Vertreterinnen und Vertreter Ihrer unmittelbaren Nachbarschaften, sondern wichtige Brückenbauer zwischen den verschiedenen Teilen unserer Stadt. Ihre Arbeit wird dazu beitragen, dass Chemnitz als ein Ort des Miteinanders, der Innovation und der kulturellen Vielfalt wahrgenommen wird.

Im Kulturhauptstadtjahr 2025 werden wir zahlreiche Gäste aus aller Welt begrüßen. Dies bietet die Möglichkeit, nicht nur die städtischen Zentren, sondern auch die Qualitäten unserer Ortschaften zu präsentieren. Es ist mir ein großes Anliegen, dass wir diese Aufgabe miteinander angehen. Ihre Ideen, Ihre Impulse und Ihre Tatkraft sind wichtig für den Erfolg dieses bedeutenden Jahres und für die nachhaltige Entwicklung unserer Stadt.

Die Verantwortung, Chemnitz aktiv mitzugestalten, erfordert Kreativität, Weitblick und ein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen. Gleichzeitig haben Sie die Chance, die Zukunft unserer Stadt nachhaltig zu prägen. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Projekte und Initiativen voranzutreiben, die den Zusammenhalt stärken und die Lebensqualität hier verbessern.

Ich danke Ihnen bereits jetzt für Ihr Engagement und Ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und bin überzeugt, dass wir gemeinsam Vieles erreichen werden.

Ihr
Sven Schulze
Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz

■ Termine für die Ausgabe des Eubaer Anzeigers im Jahr 2024

Redaktionsschluss 01.11.2024
Erscheinungsdatum 46. Woche (15.11.2024)

Wir bitten alle Einwohner, Vereine und öffentliche Einrichtungen die Beiträge rechtzeitig per CD oder E-Mail an euba@riedel-verlag.de zu senden.

AUS UNSEREM ORTSCHAFTSRAT

■ Sitzungen des Ortschaftsrates

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, der Ortschaftsrat Euba lädt Sie herzlich ein zu den öffentlichen Sitzungen des Ortschaftsrates Euba.

Beginn: 19.30 Uhr
Ort: voraussichtlich Bürgerbüro Hauptstraße 50 c – Sitzungsraum

Termine: Dienstag 05.11.2024
Dienstag 03.12.2024

Alle Themen der Sitzungen und die Tagesordnung werden im Amtsblatt der Stadt Chemnitz eine Woche vor Sitzungstermin bekannt gegeben. Bitte beachten Sie die Vorankündigungen.

■ Statistische Daten zum Stadtteil Euba

Kennziffer	Wert
Anzahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz (Stand 30.06.2024)	1 877
davon	
im Alter unter 4 Jahren	44
im Alter von 4 Jahren	17
im Alter von 5 Jahren	14
im Alter von 6 Jahren	17
im Alter von 7 bis 16 Jahren	196
im Alter von 17 bis 25 Jahren	122
im Alter von 26 bis 40 Jahren	204
im Alter von 41 bis 55 Jahren	410
im Alter von 56 bis 64 Jahren	362
65 Jahre und älter	491
darunter	
männlich	916
Ausländer	9
Anzahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz (Stand 30.06.2024)	21
Fläche (km)	11,74
Anzahl der Adressen (Stand 30.06.2024)	764
darunter	
bewohnte Adressen	643
Geburten 1. Halbjahr 2024	4
Sterbefälle 1. Halbjahr 2024	4
Zuzüge in den Stadtteil 1. Halbjahr 2024	33
davon	
Zuzüge von außerhalb	8
Zuzüge aus anderen Stadtteilen	25
Fortzüge aus dem Stadtteil 1. Halbjahr 2024	45
davon	
Fortzüge nach außerhalb	21
Fortzüge in andere Stadtteile	24
Umwzüge innerhalb des Stadtteils 1. Halbjahr 2024	8

Quellen: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)
Stadt Chemnitz, Amt für Informationsverarbeitung (Adressregister)

Grundlage für die Flächenberechnung war die Digitalisierung der Stadtteilgrenze auf dem TSP 10.

AUS UNSEREM ORTSCHAFTSRAT

■ Sprechstunde des Ortsvorstehers

jeden Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Drosselsteig 2, 09128 Chemnitz (Euba),
ab Oktober 2024 voraussichtlich Bürgerbüro Hauptstraße 50 c, 09128 Chemnitz
(Euba), Telefon: 03726-2383, Fax: 03726-2987
E-Mail-Adresse des Ortsvorstehers: ov.euba@stadt-chemnitz.de
Euba im Internet: www.euba-chemnitz.de

■ Bundesweiter Warntag

Am 12.09.2024 war wieder bundesweiter Warntag. Dieser findet jeden zweiten Donnerstag im September statt und dient der Erprobung der Warnsysteme.

Die zeitnahe Warnung und Information der Bevölkerung, insbesondere die Information über konkrete Verhaltensmaßnahmen, ist bei Katastrophen, anderen Schadensereignissen oder aber großräumigen Gefährdungslagen von großer Bedeutung.

Im Freistaat Sachsen werden landesweit einheitlich Warnungen und Gefahreninformationen über die vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) bereitgestellte **Warn-App NINA** (Notfall-Informations- und Nachrichten-App) verbreitet. NINA kann kostenlos auf das Smartphone heruntergeladen werden. Weitere Informationen dazu und wer, wie vor welchen Gefahren warnt, finden Sie unter www.bevoelkerungsschutz.sachsen.de/warnung-der-bevoelkerung.


Die **Warn-Apps** ergänzen **Sirenen, Lautsprecherdurchsagen, Verlautbarungen im Rundfunk**, etc. um bei Bedarf Warnungen und Gefahreninformationen an die Bürger schnell und gezielt zu übermitteln.

Durch das Sächsische Staatsministerium des Innern wurden landeseinheitliche Sirensignale festgelegt und ein Merkblatt mit den Sirensignalen und entsprechenden Verhaltensregeln herausgegeben.


**Merkblatt
über die Sirensignale im Freistaat Sachsen
und
über allgemeine Verhaltensregeln bei Auslösung von Sirensignalen**

- 1. Signalprobe**


1 Ton von 12 Sekunden Dauer
(immer mittwochs 15:00 Uhr)


- 2. Feueralarm**

3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause


- 3. Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten**

6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause
(1 Minute Heulton)




Verhaltensregeln:

- Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und achten Sie auf Durchsagen!
- Informieren Sie sich über die Warn-Apps z. B. NINA, BIWAPP etc.
- Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
- Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger!
- Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau!
- Telefonieren Sie nur, falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz! Telefonnetze sind in diesen Fällen schnell überlastet.
- Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!

- 4. Entwarnung – Die Gefahr besteht nicht mehr, informieren Sie sich!**

1 Dauerton von einer Minute



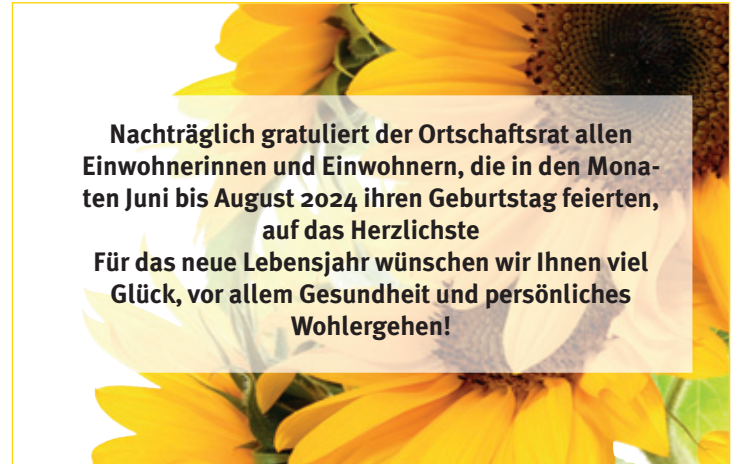
■ Bürgerservicestelle Euba

Sprechzeiten des Mobilien Bürgerservice im Jahr 2024

3. Montag im Monat von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

21.10.2024 – 18.11.2024 – 16.12.2024

ab Oktober 2024 voraussichtlich Bürgerbüro Hauptstraße 50 c, 09128 Chemnitz (Euba)



FREUNDE UND FÖRDERER DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR EUBA E. V.

■ Liebe Eubaerinnen und Eubaer,

die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr fand am 24. Mai statt.

Als Gäste konnten wir den Oberbürgermeister Sven Schulze, Mitglieder des Stadtrates und Vertreter der Berufsfeuerwehr Chemnitz begrüßen. Ganz besonders haben wir uns über den Besuch der Kameraden aus der Partnergemeinde Schwanau gefreut.



FREUNDE UND FÖRDERER DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR EUBA E. V.

Am nächsten Tag schon haben alle Mannschaften der Jugendfeuerwehren von Chemnitz am traditionellen Eubi-Cup in Euba teilgenommen.



Das Feuerwehrfest am Abend war der gelungene Abschluss der beiden ereignisreichen Tage. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützt haben.



Die Kameraden Heiko Thümer und André Lupaschko waren am 18.06.2024 als Anerkennung für ihre jahrelange Arbeit mit der Zwergenfeuerwehr zum Sommerfest des Ministerpräsidenten ins Residenzschloss Dresden eingeladen. An einem ganz besonderem „Wettkampf“ haben die Kameraden der Feuerwehr zum 24. Mal in Penig teilgenommen.



Beim 25. Schlauchbootrennen wurden feuerwehrtechnische Fertigkeiten verglichen. Auf den Fotos ist zu erkennen, dass die Kameraden offensichtlich bei allem Ehrgeiz auch viel Spaß dabei hatten.

Eine Jugendmannschaft konnte den 1. Platz belegen. Zwei Männermannschaften waren im vorderen Drittel platziert.

Es sind aber auch die ganz ernstesten Einsätze, für die die Freiwillige Feuerwehr Euba die örtliche Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftshof Euba, mit der Freiwilligen Feuerwehr Niederwiesa und Lichtenwalde in einer Übung durchgeführt hat. 2023 wurde bei einer Feldbrandübung der Löschwasser-Tanker-Pendelverkehr geübt.

2024 drohte bei einer Waldbrandübung eine in Brand geratene Forstmaschine einen Waldbrand von 3000 m² Ausbreitung auszulösen. Außerdem musste ein Übergreifen des Feuers auf ein angrenzendes Getreidefeld verhindert werden.

Zum Glück waren es nur Übungen, bei denen ein Löschfahrzeug und ein Tanklöschfahrzeug der FF Euba, ein Tanklöschfahrzeug der FF Niederwiesa, die GW Logistik der FF Niederwiesa und ein 5000 l Wasseranhänger des Wirtschaftshofes Euba zum Einsatz kamen.

René Lupaschko
Vereinsvorsitzender



GRUNDSCHULE EUBA

■ Schulanfang

Am Samstag, den 03.08.2024 fand unsere traditionelle Schulanfangsveranstaltung statt.

Unsere 23 zukünftigen Schulanfänger erwarteten mit Spannung das Programm der Chorkinder.

Das diesjährige Programm stand unter dem Titel: „Willkommen bei uns“. Mit neuen Liedern, Tänzen und Instrumentalvorträgen erfreuten die Programmkinder die Gäste. Nach der Schulaufnahme liefen alle Kinder gemeinsam hoch in das Klassenzimmer. Dort überreichte Frau Nachsel-Weschke, die Klassenlehrerin, allen Schülern die ersten Schulbücher und Dekramützen, damit am 1. Schultag jedes Kind sicher zur Schule kommen kann.

In dieser Zeit wuchsen, wie in jedem Jahr, die schönsten Zuckertüten an unserer großen Weide.

Mit Freude nahm sie jedes Kind im Empfang.

Für die Grundschuljahre wünschen wir allen eine tolle Zeit!

Frau Aiche, Schulleiterin

■ Projekt 2024

Die 11. Klasse des Landesgymnasiums für Musik aus Dresden gestaltete ein Musical für die Grundschulkinder.

Zu diesem Projekt, das die Schüler in eigener Verantwortung planen und durchführen, gehört auch eine kleine „Tournée“. Am 13.06.2024 war es dann soweit.

Die Kinder der 3./4. Klassen sahen das Musical „Anna reist durch die Welt“. Die 11. Klasse gestaltete auf kreative Weise ihre eigenen Gedanken zur Identität von Musik in einer Zeitreisegeschichte.

Die Kinder konnten sich dann beim gemeinsamen Mittagessen in der Grundschule über die Musik austauschen und zusammen Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Leben besprechen. Für die tolle Zeit geht der Dank an die Schülerinnen und Schüler des Landesgymnasiums.

Frau Aiche, Schulleiterin



HEIMATVEREIN EUBA E.V.

Liebe Eubaer Einwohner,



nach ein paar Startschwierigkeiten hat der Sommer nun endlich voll Fahrt aufgenommen und wir haben hoffentlich noch viele schöne Wochen vor uns, die wir im Garten und in der Natur genießen können. Das Vereinsjahr ist nun auch schon fortgeschritten. Und wir haben bereits mehrere interessante und erfolgreiche Veranstaltungen - gemeinsam mit Ihnen, liebe Eubaer - hinter uns. Und das Beste: Es gab in der Vereinsarbeit kein Sommerloch!



Doch der Reihe nach. Gestartet waren wir nach der Winterpause mit einem neuen Chronikabend. Unsere Gäste brachten viele Fotos, ganze Fotoalben oder andere Erinnerungsstücke und Dokumente mit, die wir dann alle zusammen ansehen und bestaunen konnten. Und wieder wurden Erinnerungen ausgegraben, lustige Anekdoten zum Besten gegeben und der Beschluss gefasst: „Das wiederholen wir!!!“ Deshalb wird es im Spätherbst einen weiteren Chronikabend geben, denn es gibt noch viele Schätze zu zeigen, die mit Sicherheit auch bei Ihnen, liebe Einwohner, im Schrank oder auf dem Dachboden schlummern und nur darauf warten, zum Einsatz zu kommen.

Unsere erste Aktivität unter freiem Himmel war die lustige, kleine Frühjahrswanderung unter dem fröhlichen Motto „Wir suchen den Palmesel“ am Palmsonntag vor Ostern. Die Tour führte uns von Braunsdorf zum Körnerdenkmal am Harrasfelden und durch den Höllengrund wieder zurück nach Niederwiesa. Der Nieselregen am Beginn der Wanderung hörte auch bald auf und wir konnten die frühlinghafte Natur in vollen Zügen genießen.

Der nächste Höhepunkt unserer Vereinsarbeit ließ nicht lange auf sich warten. Am 30. April fand das traditionelle Eibenfeuer statt. In diesem Jahr hatte es Petrus besonders gut mit uns gemeint und für die Jahreszeit doch schon recht ordentliche Temperaturen beschert. So war die Veranstaltung auch dementsprechend gut besucht. Dank bester Zusammenarbeit des Heimatvereins mit der Freiwilligen Feuerwehr Euba, die für das leibliche Wohl sorgte – der Heimatverein schenkte dazu das Bier aus – konnten die Eubaer und ihre Gäste die warme Jahreszeit gebührend begrüßen und den Winter endgültig vertreiben.

Am 26. Mai fand dann unsere diesjährige Kräuterwanderung statt. Treffpunkt war die Berges-

höh, wo wir im Garten der Vereinsvorsitzenden schon vorab ein paar interessante Detail zu seltenen Wildpflanzen erfuhren, die wir vor Ort auch gleich bestaunen konnten. Von da aus führte die Wanderung durch den Wald und über Felder zum Weißen Stein. An den Wegesrändern und dem Feldrain wuchsen weitere Heil- und Kräuterpflanzen, wie Beifuß oder Johanniskraut, die eigentlich jeder schon mal verwendet hat bzw. kannte.

Dann ging es den Berg wieder hinab in den Permakulturgarten von Heike Janthur – ein Erlebnis der ganz besonderen Art. Die stolze Besitzerin des Gartens erklärte uns die Grundprinzipien des natürlichen Gärtnerns, und der große Garten war schon zu dieser Jahreszeit ein Eldorado köstlicher Früchte und Pflanzen. Und wer bis jetzt noch nicht viel mit Kräuterpflanzen am Hut hatte, war spätestens nach der Führung durch den Permagarten und Heike Janthurs Erklärungen vielleicht kein neuer „Experte“, aber zumindest um vieles klüger als zuvor. Den Abschluss der tollen Exkursion bildete ein gemeinsames Mittagessen auf der Terrasse der Gartenbesitzerin, wo wir uns mit einer leckeren Suppe aus selbstgeernteten Kräutern, köstlichen Sandwiches und erfrischenden Kräutergetränken stärkten.

Mit einem Sponsorentreffen am 7. Juni, wo der Heimatverein sich für die großartige Unterstützung durch Eubaer Firmen, Vereine und Bürger bedankte, ging es dann in die Sommerferien, die in diesem Jahr in Sachsen ja schon relativ zeitig begannen.

Eine schöne Sache war auch der Auftakt zur Reihe „3000 Garagen“ am 3. August, einem Projekt in Zusammenhang mit der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025. Den Anfang machte Euba mit einer Veranstaltung in den Garagenhöfen an der Straße Am Lehngut. In Chemnitz gibt es tausende Garagen, und Ziel der Aktion ist es, die Menschen dahinter etwas näher zu betrachten. Was treiben sie so, sind die Garagen in der Tat „nur“ ein Ort fürs Auto? Oder dienen die Gebäude nicht auch vielen dazu, ihren Hobbys nachzugehen, die dann in der Mehrzahl auch etwas mit Fahrzeugen zu tun haben. Ins Leben gerufen und organisiert haben diesen Auftakt zur Veranstaltungsreihe in Euba Lars Ehlert von und mit der Freiwilligen Feuerwehr, zusammen mit den Besitzern der Garagen und Leuten des Kulturhauptstadtbüros. Ab nachmittags um vier spielten mehrere Bands, das „Duo Lintonic“, die Gruppe „Eikenlob“ und die Punkband „The and the dead Bitches“ und heizten den Anwesenden ordentlich ein. Für Speisen und Getränke war gesorgt. Der Heimatverein war mit einem großen Kaffee- und Kuchenbuffet vor Ort, das guten Zuspruch bekam.

In der Zwischenzeit haben wir eine Kampagne gestartet, wo alle Eubaer Hofbesitzer gebeten werden, einiges zu der Geschichte ihres Hofes zu erzählen. Die Aktion wird wahrscheinlich im Herbst beginnen. Ziel ist es, die Geschichten der Eubaer Bauernhöfe, die ja auch ein Stück der historischen Vergangenheit unseres Dorfes bedeuten, auf unserer Internetseite zu veröffentlichen. Auch ist wieder eine Reihe im Eubaer Anzeiger geplant, die uns von diesem Teil der Eubaer Geschichte erzählt.

Nun wünsche ich Ihnen einen schönen Spätsommer. Vielleicht haben Sie Ihren Urlaub ja noch vor sich oder genießen bald mit Ihren Kindern die Herbstferien. Ganz gleich, was Sie vorhaben, ich wünsche Ihnen eine gute und erfolgreiche Zeit.

Und besuchen Sie uns auf unseren Veranstaltungen. Es lohnt sich. Und ganz großartig wäre es, wenn Sie unserem Verein beitreten und tatkräftig helfen, die Traditionen, das Brauchtum und die wunderbare Geschichte unseres liebenswerten Dorfes zu bewahren!

Herzlichst
Julia Fromme
(Heimatvereinsvorsitzende)

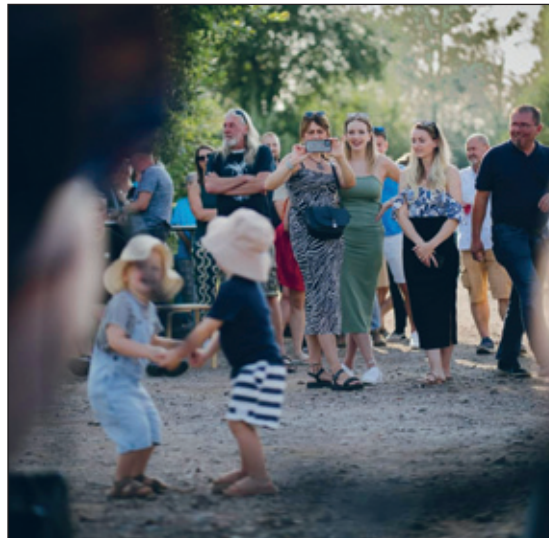


KULTURHAUPTSTADT

■ Erstes Garagenkonzert in Euba – Ein voller Erfolg im Rahmen des Flagshipprojekts #3000 Garagen

Am 03. August 2024 fand das erste Garagenkonzert in Euba statt – ein Highlight im Rahmen des Flagshipprojekts #3000 Garagen aus dem Bidbook zur Kulturhauptstadt Europas 2025. Im Hallenkomplex von Euba wurde auf Eigeninitiative einiger Nutzer ein einzigartiges Konzerterlebnis geschaffen. Bei bestem Wetter startete die Veranstaltung mit jazzig-loungigen Klängen des „Duo Lintonix“, die die Besucher in entspannter Atmosphäre empfingen. Im Anschluss begeisterte die Band „Eickenlob“ mit einer herausragenden Unplugged-Session das Publikum, bevor „The And The Dead Bitches“ mit ihrem einzigartigen Experimental Punk das Konzert auf eindrucksvolle Weise abschloss. Ein großer Dank gilt allen Besuchern, den Helfern in und um die Hallen sowie vor und hinter der Bühne. Der Heimatverein und der Förderverein der Feuerwehr unterstützten die Veranstaltung kulinarisch und trugen damit maßgeblich zur entspannten Atmosphäre des Events bei. Ein besonderer Dank geht an das #3000 Garagen Team der Kulturhauptstadt Europas 2025 gGmbH, die dieses Vorhaben unterstützt und ermöglicht haben. Das erste Garagenkonzert in Euba markiert einen gelungenen Auftakt für weitere kulturelle Highlights auf dem Weg zur Kulturhauptstadt Europas 2025.

Quelle Fotos: Instagram/#3000 Garagen und privat



CHEMNITZER STADTRADELN

Euba dreht im September wieder am Rad

Bis zum 22. September 2024 dreht Euba wieder am Rad: Das STADTRADELN geht in Chemnitz dann in seine vierte Runde. Seit 2020 nimmt die Stadt Chemnitz an der internationalen Fahrradkampagne des Klima-Bündnis teil. Ziel ist es, im 21-tägigen Aktionszeitraum so viele Kilometer wie möglich zurückzulegen. Dabei ist egal, ob man ein Vielfahrer oder ein Alltagsradler ist – jeder Kilometer zählt für Chemnitz!

Die Aktion will die Gesundheit der Teilnehmenden fördern, sich für den Ausbau des Radwegenetzes einsetzen und ein Zeichen für den Umweltschutz setzen. Dies wird möglich durch die Sichtbarmachung der Radelnden: Wir wollen zeigen, dass wir auch da sind. Sichtbar werden die Radelnden durch die Registrierung unter www.chemnitz.de/stadtradeln. Zu-dem kann die STADTRADELN-App bequem auf das eigene Handy geladen werden. Die mit der Smartphone-App getrackten, anonymisierten App-Daten bilden eine wichtige Planungsgrundlage für die Radverkehrsplanung in Chemnitz. Am STADTRADELN können alle teilnehmen, die in Chemnitz wohnen, arbeiten, lernen oder in einem Verein tätig sind. Falls Sie im Aktionszeitraum nicht in Chemnitz sind, ist das auch nicht schlimm: Die im Urlaub getrackten Kilometer zählen auch für Chemnitz. Geradelt wird immer in Teams. Fahren Sie zusammen mit Ihren Liebsten oder radeln Sie mit Ihren Kolleginnen und Kollegen auf das Treppchen. Die radaktivsten Teams werden am Ende der Kampagne geehrt. Sie können sich jederzeit anmelden und in Teams zusammenschließen. Dadurch bleiben Sie auch up to date, was interessante Veranstaltungen und Themen rund um das Fahrradfahren in Chemnitz angeht. Drehen Sie mit am Rad und melden Sie sich an unter www.chemnitz.de/stadtradeln und leisten Sie damit einen Beitrag für Ihre eigene Gesundheit, die Radverkehrsförderung und den Umweltschutz. Für Sie, Euba und für das Klima!

RFV EUBA E.V.



Liebe Eubaer,

wir möchten Sie alle nochmal ganz herzlich zum diesjährigen **Fest der Vereine**, welches am **21.09.2024** auf dem Reiterhof Morgenstern stattfindet, einladen.

Zusammen mit den anderen Vereinen aus Euba haben wir ab 14:00 Uhr unter anderem folgende Attraktionen für Sie geplant:

- Feuerwehr mit Tanker und Spritzwand
- Sportverein mit dem Torwandschießen
- Geflügelverein mit einer Ausstellung verschiedener Tiere
- Walden e.V. mit dem Bierkisten stapeln

Weitere Programmpunkte sind außerdem:

- Bastelstraße → basteln verschiedener Steckentiere
- Kinderschminken
- Kinderreiten
- Schauschmieden
- Hüpfburg
- Traktorwippe und Ausstellung von Landmaschinen und Autos

Darüber hinaus wird es einen kleinen Markt mit einer Vielfalt an tollen Angeboten für Sie geben (Kreatives, Hausgeschlachtetes und viele weitere interessante Produkte).

Für das leibliche Wohl sorgen:

Frank Buschbeck und sein Team vom „Naturbad Niederwiesa“, Citydrinks Chemnitz und der Reit- und Fahrverein Euba e.V. mit Kaffee und Kuchen und vielem mehr...

Um 17:00 Uhr startet das vielfältige Programm unseres Reitvereins mit folgenden Show-Highlights:

- Voltige des Reitverein St. Georg Burgstädt
- Springquadrille
- Fohlentaufe
- Pferdefußball
- Dressurquadrille

Zum Abschluss des Tages wird es von **20:00 Uhr – 24:00 Uhr** ein gemütliches Beisammensein mit Musik von DJ Lars Ehlert im Festzelt geben.

Wir möchten auch hier gleich die Gelegenheit nutzen und uns im Vorfeld bei allen Spendern und tatkräftigen Unterstützern bedanken. Wir hoffen sehr, dass es für alle ein gelungenes Fest wird!

Reit- und Fahrverein Euba e.V.

EUBAER SV 92 E. V.



Unsere Teams für Euba

Die neue Saison ist gestartet und diese Jungs gehen für Euba auf Punkte-/Tore-Jagd:

EUBAER SV / SV GRÜN-WEISS NIEDERWIESA / IFA CHEMNITZ 3

SAISON 2024/25 - 1. MÄNNERMANNSCHAFT



Hinten v.l.: H. Rockstroh (CoTR), P. Grünewald, N. Frommhold, C. Rauschenbach, R. Löwenberg, B. König, M. Schurigt, M. Rauschenbach, J. Jentzsch (TR)

Vorn v.l.: S. Pönisch, M. Lasch, A. Dietrich, A. Jentzsch, D. Hohm, B. Richter, L. Riedel, N. Riedel, E. Kurucz

Es fehlen: M. Uhlmann, M. Löwenberg, N. Haase, D. Reinwarth, M. Neder, S. Werner

EUBAER SV

SAISON 2024/25 - E-JUNIOREN



Hinten v. l.: Tim Müller, Erik Spielvogel, Jonny Riemer, Theo Enderwitz, Thomas Müller (TR), Oskar Büssow, Emil Hawelitschek, Benneth Baum

Vorn v. l.: Max Müller, Ben Müller, Aaron Steinbach, Hugo Köhler, Kimi Szaraz

Während es bei den Männern um den Wiederaufstieg in die Kreisliga geht, sollen unsere Nachwuchskicker in der Fairplay-Liga möglichst viele Siege einfahren und Erfahrungen sammeln auf dem Weg in die U-13 Kreisliga.

Im Männerbereich ist unsere Spielgemeinschaft mit dem TSV Ifa-Chemnitz nun um einen weiteren Verein „gewachsen“. Der SV-Grün-Weiß Niederwiesa verstärkt uns ab dieser Saison auf dem Weg zum Meistertitel! Im Kreispokal steht unser Team bereits in der 2. Runde. Mal sehen wie weit es in diesem Wettbewerb geht...

Auf geht's!

BÜRGERINITIATIVE GEGENWIND EUBA



Einwohner-Informationsabend vom 9. August

Vor ca. 150 interessierten Eubaern und einem Journalistenteam der Nachrichtenagentur Reuters präsentierten wir neben allgemeinen Themen zur Energieerzeugung aus Wind- und Sonne, Informationen über unsere Arbeit und zum Planungsstand im Vorhaben der VSB in Euba. Der geplante Anlagentyp Vestas V172-7.2 wurde vorgestellt, um den Besuchern einen Eindruck dieser gigantischen Windturbinen zu vermitteln. Diese, Europas derzeit größten WKAs haben nichts mit den Windrädern die wir alle aus den umliegenden Windparks kennen gemein. Der Größenvergleich zum Chemnitzer Schornstein und die Visualisierung auf dem Katzenberg beeindruckten die Gäste und die Wortmeldung eines Flöhaer Besuchers in der anschließenden Fragerunde verdeutlichte einmal mehr die Bedenken wie weithin Schattenwurf und Sichtbarkeit dieser Industrie-Riesen reichen werden.



Kurz zum Planungsstand: Aktuell (letzte Anfrage Mitte August) sind seitens des Vorhabenträgers VSB noch keine Anträge auf Genehmigungserteilung bei der zuständigen Behörde der Stadt Chemnitz und dem Netzbetreiber eingegangen. Artenschutzzerfassung, Bodengutachten und diverse Vermessungen am Katzenberg sind erfolgt. Möglicherweise hängt es noch an ungeklärter Zuwegung für Leitungsverlegung und Baubefahrung. Genau hier sehen wir noch Möglichkeiten zur Verhinderung des Bauantrags. Da offensichtlich die alte Bierstraße und der Marktsteig (Wanderweg durch den Struthwald nach Flöha) als Zuwegung geplant sind, könnten die Grundstücksbesitzer links und rechts dieser Wege eine wichtige Rolle spielen!

Wir rufen daher betroffene Anrainer hier nochmals auf, sich bei uns zu melden, sollte die VSB euch kontaktieren! Eine gesetzliche Duldungspflicht für Privateigentümer von Grundstücken, welche zur Überfahrt bzw. Leitungsdurchführung zum Bau von Windkraftanlagen genutzt werden sollten besteht nach wie vor nicht!!! Auch nicht temporär! Wir haben diesbezüglich die aktuellste Rechtsprechung von der uns vertretenden Kanzlei als Infoblatt für Interessenten zusammengestellt! Gern persönlich oder per Mail über unsere Website anfordern! Vielleicht schaffen wir es gemeinsam noch dem Vorhabenträger den Katzenberg als Standort auszureden!

Abschließend ein großes Dankeschön an alle Unterstützer! Die finanziellen Zuwendungen am Info-Abend und den Tagen darauf, haben uns in die Lage versetzt unsere Rechtsvertretung nunmehr sicherzustellen! Auch die den letzten Anschlagserien zum Opfer gefallenen Plakate können wir wieder ersetzen!

Wir wehren uns gemeinsam weiterhin gegen das Vorhaben wahnsinniger Natur- und Landschaftszerstörung in unserem Ortsteil! Die Präsentation vom Info-Abend findet Ihr auf unserer Website! Wer uns persönlich helfen möchte (Standbetreuung bei Veranstaltungen, Plakat- und Flyer-Aktionen etc.) meldet sich bitte ebenfalls persönlich oder per Mail!

Den TV-Beitrag der Nachrichtenagentur (mit Ausschnitten unserer Veranstaltung) werden wir nach Erhalt und Prüfung auf unserer Website verlinken!

Jan Hopfe im Namen der BI

Webseite: www.gegenwind-euba.de
E-Mail: bi-windenergie@gegenwind-euba.de

VIP CHEMNITZ E. V.

Ein neues Zuhause –
Leben in einer Gastfamilie

Chemnitzer Verein sucht ständig Gastfamilien für behinderte Menschen

Werner (Name geändert) lebte viele Jahre lang in einer Wohnstätte für psychisch behinderte Menschen. Er durfte in seinem bisherigen Leben nur sehr wenig familiäre Zuwendung erfahren. Seine leibliche Mutter verließ ihn und seinen Vater als er noch ein kleines Kind war. So wuchs Werner zusammen mit seinem Vater bis zu seinem 9. Lebensjahr bei den Großeltern auf. Zwei Jahre seiner Kindheit verbrachte er im Kinderheim. Mit gerade mal 18 Jahren kam er in ein Pflegeheim, in welchem er 7 Jahre lebte. Später zog er in eine Wohnstätte für psychisch kranke Menschen am Rande von Chemnitz/Adelsberg. Werner ist ein liebenswerter Mensch, der sich gerne mit anderen unterhält, wobei er sich sehr gut auszudrücken versteht. Er liebt Musik und unternimmt auch gerne einmal einen kleinen Bummel in der Stadt. Alleine in einer eigenen Wohnung zu leben, traute er sich nicht zu. Er wollte gerne eine Familie, wo er dazugehören kann, die ihm ein Gefühl der Sicherheit, Geborgenheit, menschlichen Wärme und der Akzeptanz seiner Person gibt. Er wünschte sich ein Zuhause, in dem er sich wohl fühlen kann, in welchem es liebevolle Menschen gibt, die ihm zuhören und ihn bei den täglichen Erledigungen anleiten und unterstützen. Werner ist heute 60 Jahre alt und lebt seit nunmehr 10 Jahren in einer Gastfamilie im Umland von Chemnitz. Er fühlt sich dort sehr wohl und ist sehr froh, dass ihm diese Möglichkeit geboten wurde.

So wie Werner gibt es noch viele behinderte Menschen, die sich alternativ zu einer Heimunterbringung das Leben und Wohnen in einer Gastfamilie wünschen. Der Verein zur Integration psychosozial behinderter Menschen (VIP) Chemnitz e. V. mit seinem Projekt „Betreutes Wohnen in Gastfamilien für behinderte Menschen“ hilft diesen Menschen eine geeignete Gastfamilie zu finden und betreut und begleitet Gastbewohner und Gastfamilie auf ihrem Weg des Kennenlernens. Aber auch wenn der Gastbewohner in der Gastfamilie wohnt, werden sowohl die Familie als auch der neue Mitbewohner vom Fachteam des VIP Chemnitz e. V. weiter betreut und unterstützt. Das reicht von der rechtlichen und finanziellen Beratung, über die Beratung zu Alltagsproblemen bis hin zur Krisenintervention. Regelmäßig findet auch ein Erfahrungsaustausch zwischen den Gastfamilien statt, den der Verein organisiert.

Der Verein sucht dringend ständig Familien, die bereit sind einen behinderten Menschen bei sich aufzunehmen und ihn in ihren Alltag zu integrieren. Eine Gastfamilie, die sich für das betreute Wohnen entscheidet, öffnet ihre Türen für Menschen mit Behinderungen und bietet nicht nur ein Zimmer, sondern auch ein warmes und liebevolles Umfeld. Die Gastfamilie hilft den Bewohnern bei alltäglichen Aufgaben, wie der persönlichen Hygiene, der Medikamenteneinnahme oder dem Haushalt. Von den Familien werden keine speziellen Kenntnisse verlangt. Allerdings erfordert die Aufnahme eines behinderten Menschen mit all seinen Eigenheiten ein hohes Maß an Toleranz und Fingerspitzengefühl, er ist nicht einfach nur ein Untermieter. Es sollte mindestens ein freies Zimmer bzw. eine kleine Einliegerwohnung zur Verfügung stehen. Gesucht werden Familien, aber auch Einzelpersonen oder Wohngemeinschaften.

Familien, die sich auf diese Weise sozial engagieren, profitieren auch von dieser Erfahrung, indem sie die Chance erhalten, neue Perspektiven kennenzulernen. Außerdem erhalten sie für die Betreuung des behinderten Menschen ein monatliches Betreuungsentgelt sowie eine Mietpauschale plus den Verpflegungskosten, so dass sie insgesamt auf einen monatlichen Betrag von ca. 1200 € kommen.

Eine besondere Form des Betreuten Wohnens in Gastfamilien, welche immer mehr nachgefragt wird, ist die Betreuung einer jungen behinderten Mutti und ihres Kindes/ihrer Kinder. Dafür ist – neben einem hohen Maß an Empathie und der Bereitschaft, sich auch noch um ein Kind zu kümmern – die Grundvoraussetzung, ein zusätzliches Zimmer für das Kind zur Verfügung zu stellen. Dementsprechend erhöht sich bei der Betreuung von Mutter und Kind auch das monatliche Betreuungsentgelt und die Miete.



Wenn wir Ihr Interesse wecken konnten oder Sie weitere Informationen möchten, melden sich bitte bei VIP Chemnitz e. V., Betreutes Wohnen in Gastfamilien (BWF), Zschopauer Str. 322, 09127 Chemnitz, Tel.: 0371/77 41 97 00 oder 0176/94444807 (Frau Fischer), 0151/57730796 (Frau Auer) bzw. unter der E-mail-Adresse: BWF@vip-chemnitz-ev.de.



KIRCHGEMEINDENACHRICHTEN



■ Sehnsucht nach der heilen Welt

zum 100. Geburtstag von Rosamunde Pilcher von Pfarrer Daniel Förster

Was dem einen sein „Tatort“ in der ARD ist, ist der anderen ihr „Herz-Kino“ im ZDF, bewusst beworben als Alternative zum Krimi am Sonntagabend. Dank Mediathek muss heutzutage daraus kein Ehestreit mehr werden. In der Herz-Kino-Reihe wurden in den letzten 30 Jahren mehr als 170 Geschichten von Rosamunde Pilcher verfilmt. Die „Meisterin der Liebesschnulzen“, wie sie bezeichnet wurde, kam vor 100 Jahren am 22. September 1924 zur Welt. Als Teenagerin begann sie mit dem Schreiben, als Hausfrau und Mutter von vier Kindern verfasste sie jahrelang Liebesgeschichten für ein Frauenmagazin. Erst im Alter von 63 Jahren gelang ihr mit der Familiensaga „Die Muschelsucherin“ der Durchbruch. Mehr als 60 Millionen Bücher hat sie danach weltweit verkauft und wurde so eine der erfolgreichsten Autorinnen der Gegenwart.



Rosamunde Pilcher 1924 bis 2029
1,410 Rosamunde Pilcher Stock Photos,
High-Res Pictures, and Images - Getty Images

In der wilden bis malerischen Landschaft Cornwells – dort ist sie aufgewachsen -, oder Schottlands – dort hat sie lange Zeit gewohnt -, geht es in ihren Geschichten immer um die Liebe. Zufällige Begegnungen, Missgeschicke oder gar Unfälle werden zum Auslöser einer großen Romanze. Intrigen werden inszeniert, Streit kommt auf, Leid und Schmerzen müssen ertragen werden. Aber am Ende geht es immer gut aus, am Ende ist die Welt wieder heil. In einem Interview hat die Autorin gesagt: „Die Menschen wollen mit Hoffnung entlassen werden, mit dem Gefühl, dass alles gut wird.“

Damit bedient Rosamunde Pilcher ein zutiefst menschliches Verlangen; die Sehnsucht nach Glück und Erfüllung. Manche lästern darüber, ihre Geschichten würden die Welt schönreden, statt die Wirklichkeit abzubilden. Statt Verantwortung wird Weltflucht zur Strategie der Daseinsbewältigung. Illusionen werden geweckt, die das Leben nicht erfüllen kann. Zurück bleibt nicht Hoffnung, sondern Enttäuschung, weil in der Realität eben nicht alles gut wird.

Dieser Vorwurf ist auch den Religionen gemacht worden. Sie würden, wie der Philosoph Ludwig Feuerbach behauptet hat, die Wünsche der Menschen nur in den Himmel projizieren und auf eine Scheinwelt vertrösten. Tatsächlich ist Hoffnung neben Glaube und Liebe eine der drei Grundtugenden im Christentum. Der christliche Glaube hält dabei fest, dass es die heile Welt hier auf Erden nicht geben wird. Er erwartet den neuen Himmel und die neue Erde und nennt diese Zukunft Reich Gottes. Damit erweist sich der Glaube zum einen als sehr nüchtern und realistisch, zum anderen bleibt er hoffnungsvoll. Wir geben die Vision der heilen Welt nicht auf, wissen aber um deren Grenzen hier auf Erden. An dieser Hoffnung festzuhalten, will Mut geben, sich dem Leben mit all seinen Schatten, Brüchen und Unwägbarkeiten zu stellen, statt davor zu fliehen. Diese Hoffnung auf das Reich Gottes ist keine romantische Verklärung, sondern Motivation und Trost, wenn im Leben nicht alles gut wird.

Im Jahreslauf nähern wir uns der Zeit, in der wir an das Ende erinnert werden. Die Tage werden kürzer, das Wetter trüber, die Natur stellt sich auf den Winter ein. Angesichts dieser Umstände regt sich in uns noch einmal mehr die Sehnsucht nach Leben, nach Licht, nach Liebe. Dessen müssen wir uns nicht schämen, dieses Sehnen ist Teil unseres Menschseins. Auch wir wollen mit Hoffnung entlassen werden. Die Frage ist, wie wir diese Sehnsucht stillen. Die Geschichten von Rosamunde Pilcher im „Herz-Kino“ sind eine Möglichkeit, die Botschaft vom Reich Gottes, das hier anbricht und sich im Himmel vollendet, ist eine andere.

Ihr Pfarrer Daniel Förster

■ Informationen, besondere Veranstaltungen und Hinweise

■ Erntedank

Am **Sonntag, dem 22. September 24** feiern wir in Euba das Erntedankfest mit einem Familiengottesdienst in der Eubaer Kirche. Beginn ist **10.00 Uhr**. Erntegaben und Blumen können am **Freitag, dem 20.9.24** in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Kirche abgegeben werden. Die Erntegaben kommen dem Wichernhaus in Waldkirchen zugute. Danke! Am **Samstag, dem 21.9.** findet am Reiterhof Euba das Fest der Vereine statt. Auch wir als Kirchgemeinde werden vor Ort sein und freuen uns über einen Besuch an unserem Stand. Kommen wir miteinander in Kontakt!

■ Martinsfest

Für Montag, den **11. November**, sind ab 16.30 Uhr wieder alle großen und kleinen Laternenträger zum Martinsfest mit Laternenumzug und Martinsspiel nach Euba eingeladen. Nach dem Treff am Kindergarten Drosselsteig zieht der Zug in die Eubaer Kirche zum Martinsspiel. Nach dem Martinsspiel zieht der Laternenzug wieder zurück zum Kindergarten.

■ Weihnachten im Schuhkarton:

Sind Sie dieses Jahr dabei und schenken einem Kind eine große Freude? Dann packen Sie bitte Schul- oder Hygieneartikel, Kleidung, Spielzeug, Süßigkeiten (bis März 2025 haltbar) und ganz viel Liebe ein. Gern darf ein persönlicher Gruß mit versendet werden. Bis 18. November nehmen wir die befüllten Schuhkartons, Sach- oder Geldspenden in den Pfarrämtern oder bei Gottesdiensten und Veranstaltungen entgegen! Informationen zur Aktion finden Sie unter: www.weihnachten-im-schuhkarton.org oder bei Kristin Uhlig in der Kanzlei.

Newsletter abonnieren ? Sie wollen wissen, was in der Kirchgemeinde passiert? Dann abonnieren Sie den Newsletter der Christuskirchgemeinde mit Ihrer E-Mail-Adresse auf der Internetseite unter www.ckgc.de.

■ Regelmäßige Veranstaltungen

- **Senioren:** am ersten Montag im Monat 14.00 Uhr (außer an Feiertagen): am 7. Oktober und 11. November 2024
Ansprchpartner: Pfr. Förster (Tel.: 0371 772333)
- **Chor:** montags 19.30 bis 21.00 Uhr, nach Absprache
Ansprchpartnerin: Kantorin Katharina Kimme-Schmalian (Tel.: 0371 26774700)
- **Christenlehre:** Die Christenlehre findet dienstags 14.30 bis 16.30 Uhr statt. Klasse 1 bis 3: 14.30 bis 15.15 Uhr/Klasse 4 bis 6: 15.45 bis 16.45 Uhr
Alle Kinder der 1. bis 6. Klasse sind dazu herzlich eingeladen; auch interessierte Kinder, die sonst nicht zur Gemeinde gehören, sind herzlich willkommen!
Ansprchpartnerin: Esther Neubert (Tel.: 0157 84016597)
- **Konfirmanden:** Konfirmandenprojekt Klasse 7+8: samstags 10.00 Uhr am 26. Oktober und 9. November in Adelsberg sowie am 30.11. 14.00 Uhr in Adelsberg, Ansprchpartner: Pfr. Förster (Tel.: 0371 772333)
- **Junge Gemeinde:** freitags 19.00 Uhr in Euba
Ansprchpartner: Pfr. Förster (Tel.: 0371 772333)
- **Gesprächskreis:** an jedem 1. Dienstag im Monat 20.00 Uhr
Ansprchpartner: Andreas Kuzmowicz (Tel.: 0371 91881826)
- **Offene Kirche:** jeden Dienstag 17.00 bis 18.00 Uhr

■ Gottesdienstskalender Euba

Sie sind herzlich eingeladen zu unseren Gottesdiensten. Wir freuen uns auf Sie und Euch!

■ September

22.09.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zu Erntedank	Pfr. Förster
29.09.		– kein Gottesdienst in Euba –	

■ Oktober 2024

06.09.		– kein Gottesdienst in Euba –	
13.09.	11.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Pfr. Förster
20.09.		– kein Gottesdienst in Euba –	
27.10.	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Kirchweih mit Kinderkirche	Pfr. Förster

■ November 2024

03.11.		– kein Gottesdienst in Euba –	
10.11.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderkirche	Pfr. Förster

17.11. – kein Gottesdienst in Euba –
24.11. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Gedächtnis an die Verstorbenen *Pr. Grötzschel*

■ Vorschau Dezember 2024

01.12. – kein Gottesdienst in Euba –
07.12. 14.00 Uhr Samstag: Singegottesdienst im Gemeindesaal *Pfr. Förster*
mit anschließender Seniorenweihnachtsfeier
15.12. 11.00 Uhr Familiengottesdienst am 3. Advent

Weitere Gottesdienste in den Nachbarkirchen entnehmen Sie bitte den Gemeindebriefen oder unserer Internetseite.

■ Adressen

■ Evangelisch-Lutherische Christuskirchgemeinde Chemnitz

Kirchwinkel 4, 09127 Chemnitz
Telefon: 0371 772649 Fax: 0371 77419816
E-Mail: kg.christus-chemnitz@evlks.de Internet: www.ckgc.de

■ Öffnungszeiten der Pfarramtskanzlei in Euba:

dienstags von 15.00 - 18.00 Uhr, Tel.: 03726/2723
An der Kirche 4, 09128 Chemnitz

■ Pfarrer: Daniel Förster:

Sprechzeit jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 17:15 Uhr bis 18:00 Uhr im Pfarramt Euba, Tel.: 0371 772333 bzw. daniel.foerster@evlks.de

■ Unsere Bankverbindungen:

Bitte bei allen Überweisungen und Daueraufträgen unbedingt den Verwendungszweck mit angeben:

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Chemnitz

- Konto der Kirchkasse, auch für Spenden, Kirchenbau, Kolumbien und Unterstützerkreis: IBAN: DE 80 3506 0190 163 0900 014.
- Konto für Kirchgeldzahlungen: IBAN: DE 36 3506 0190 163 0900 030
Bitte Kirchgeldnummer angeben!
- Konto für Friedhofsgebühren: IBAN: DE 05 3506 0190 1631 1000 20

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
CHRISTUSKIRCHGEMEINDE CHEMNITZ

Jazzgottesdienst

Great Hymns of Faith

02. November in der Kirche Adelsberg, 18 Uhr

Ein Konzertabend mit Musiker(inne)n aus der Region. Eintritt frei.
Im Rahmen der Chemnitzer Kulturhauptstadt-Initiative.

Weitere Informationen zur Evangelisch-Lutherischen Christuskirchgemeinde Chemnitz www.dkgc.de

Kirche für Adelsberg, Salla, Kesselsbrunn/Adelsberg, Kirchenbau - Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Chemnitz, Kirchwinkel 4, 09127 Chemnitz • Telefon: 0371 772649 • info@ckgc.de